

N i e d e r s c h r i f t d e r
28. Sitzung des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz (OBP)
- öffentlicher Teil -

-
- Sitzungstermin: Montag, den 10.09.2012
 - Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr
 - Sitzungsende: 21.30 Uhr
 - Ort, Raum: Ratssaal des Ortschaftsamtes Birkwitz/Pratzschwitz
-

Anwesende:

Ortsvorsteher Fuchs, Dieter
Ortschaftsrätin Weinrich, Birgit
Ortschaftsrat Dr.Wolf, Heino
Ortschaftsrätin Mai, Carola
Ortschaftsrat Reimann, Mario
Ortschaftsrätin Kahl, Andrea
Ortschaftsrat Krauß, Andre
Sachbearbeiterin Salanki, Heide

unentschuldigt

Gäste:

Frau Nowak (ICL)
Herr Moehrs Stadtverwaltung
Anwohner:
Herr Engel, Gerhard
und Anwohner der Elbaue

Niederschrift

zu 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OV Fuchs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestellung von 2 Ortschaftsräten, welche die Niederschrift unterzeichnen

VA: OSRin Mai

OSR Dr.Wolf

zu 3 Kenntnisnahme und Bestätigung der Niederschriften der 27. Sitzung

Die Niederschrift der 27.OSR-Sitzung wurde bestätigt.

zu 4 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden getauscht.

zu 5 Hochwasserschutz für die Ortslage Pratzschwitz

zu 5.1 Voruntersuchung zum Bebauungsplan Nr. 61

Von Frau Nowak, Mitarbeiterin eines Leipziger Ing.büros wurde der Vorentwurf dargestellt. Der Vorentwurf ist die erste Stufe für einen künftigen Bebauungsplan.

In Zusammenfassung des Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK) ergibt sich für die Ortslage Pratzschwitz eine mittlere Priorität, d.h. für die nahe Zukunft ist kein Hochwasserschutz geplant.

Eine Alternativenbetrachtung wäre:

- ein kommunaler Hochwasserschutz
- Rücknahme des Baurechtes
- Bebauungsplan anpassen.

In der Voruntersuchung gilt als Ziel die Bestandswahrung, d.h. alles was rechtmäßig gebaut wurde, genießt Bestandsschutz.

Es gibt ein Hochwasser-Infosystem unter

www.zuers-public.de und www.pirna.de/HW-Tagebuch

Der OV stellte die Frage nach dem Sinn der Änderung des Bebauungsplanes, bekam darauf jedoch keine ausreichende Antwort. Frau Nowak erklärte dazu lediglich, dass den Versicherungsgesellschaften das Versicherungsrisiko bekannt sei.

Herr Engel (ihm wurde als Anwohner durch den OR die Redeerlaubnis erteilt) sprach im Namen der anderen Anwohner der Elbaue:

Wenn der Beschluss zur Änderung des B.-Planes durchgesetzt wird, können die Grundstücke nicht mehr zum tatsächlichen Wert verkauft werden. Sollte es keine Alternativlösungen durch die Stadtverwaltung bzw. Entschädigung geben, kommt es dann auf jeden Fall zur Klage durch die Grundstücksbesitzer, die für beide Seiten nicht angenehm wird.

OSR.Dr.Wolf stellte die Frage, wer 1992 den **Bebauungsplan Elbaue** genehmigt hat.

Herr Moehrs erklärte, das er vom damaligen Gemeinderat Pratzschwitz/Birkwitz und von der übergeordneten Instanz – Regierungspräsidium Dresden- genehmigt wurde und damit **rechtskräftig** war.

OSRin Weinrich fragte, warum es für die Anwohner der Elbaue keine Entschädigung wie z.B. in Röderau gebe. Herr Moehrs sagte dazu, dass das Baurecht dafür keine Lösung vorsehe.

OSR Dr.Wolf machte den Vorschlag die Häuser um ca. 2m aufzuständern. Lt.Aussage von Herrn Moehrs wurde dieser Vorschlag bereits diskutiert aber verworfen.
Ein weiterer Vorschlag wäre, dass im Falle eines Totalschadens das Baurecht weiter bestehen bleibt mit Auflagen für einen Ersatzbau.

zu 5.2 BVL-12/0553-61.1 zur Anhörung

Die BVL -12/0553-61.1 wird vom OR nicht bewilligt. Sie wird einstimmig (6 Stimmen) abgelehnt.

Der OR beschließt weiterhin einstimmig, dass die BVL in dieser Form nicht ausgelegt wird.

Begründung:

Der OR vermisst eine ordnungsgemäße und fachlich nachvollziehbare Darstellung von Alternativen sowie eine transparente Gegenüberstellung und Abwägung der entwickelten alternativen, die auch die Belange der betroffenen Hauseigentümer berücksichtigt.

Der Vorentwurf in der vorgelegten Fassung verletzt die berechtigten Interessen der betroffenen Hauseigentümer in eklatanter Weise und stellt einen Bruch des Vertrauensschutzes in einem rechtskräftigen und ordnungsgemäß zustande gekommenen Bebauungsplanes dar.

Der OR befürchtet bei der Beibehaltung des Bebauungsplanes in der vorgelegten Fassung einen jahrelangen Rechtsstreit der betroffenen Hauseigentümer mit einem für die Stadt Pirna ungewissem Ausgang, einem Rechtsstreit bei dem letzten Endes nur alle Beteiligten verlieren, von den unmittelbaren und mittelbaren Kosten abgesehen.

Aus diesen Gründen wird der Ortsvorsteher vom OR beauftragt, am 13.09.2012 im Stadtentwicklungsausschuss den Antrag zu stellen, die BVL- 12/ 0553-61.1 aus der Tagesordnung zu nehmen. Für die Vorlage sind Alternativvorschläge zu erarbeiten. Diesbezüglich wird Herrn Moehrs am 13.09.2012 zur Sitzung des Stadtentwick - lungsausschusses eine Beschlussinfo des OR übergeben.

zu 5.3 BVL-12/0552-61.1 3.Änderung des FNP zur Anhörung

Unsere Ortslage ist nicht betroffen. Die BVL wurde zur Kenntnis genommen.

zu 6. Anfragen der Einwohner der Ortschaft

Herr Henke hat das Grundstück in der Elbaue erst gekauft, als die Änderung des Bebauungsplanes bereits vorgeschlagen war. Die Stadt hat das Vorkaufsrecht, hat Fam. Henke jedoch nicht auf diesen Sachstand hingewiesen.

Herr Henke kritisierte, dass es von Seiten der Stadt keinerlei Antworten auf gestellte Fragen ,keine Aussagen und Informationen zu diesem Thema gibt. Es fehle ihm die Erkenntnis, dass die Stadtverwaltung im Interesse der Bürger handle.

Von Herrn Moehrs kam zum Thema Elbaue noch die Aussage, dass es bereits 1992 vom Landratsamt den Hinweis gegeben habe, dass die Elbaue im Hochwasser –

einzugsgebiet liege. Damit liege ein großer Planungsfehler vor.

zu 7. BVL-1/12 OBP Umgestaltung der jetzigen Räumlichkeit der Kita „Zwergenhaus am Kieselsee“ zu einem zukünftigen Gesellschaftszentrum in Birkwitz/Pratzschwitz

Der Förderverein Bi/Pra. hat an den OB ein Schreiben gerichtet mit der Bitte um Aufstellung der zu erwartenden Kosten.

Das Gebäude muß bei Übergabe auf baurechtlich neuestem Stand sein.

Vom Förderverein liegt ein Nutzungskonzept für das Gesellschaftszentrum vor.

Es geht konform mit dem Beschlussvorschlag BVL -1/12OBP des OR.

Der OV stellt bei der Stadtverwaltung einen Antrag auf einen jährlichen Betriebskostenzuschlag von 1600 EUR und auf Finanzierung des Umzuges des Ortschaftsrates in das Gesellschaftszentrum.

Der Beschlussvorschlag wurde vom OR einstimmig angenommen.

zu 8. BVL-12/0551-40.1 Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den Betriebskosten einer KITA zur Kenntnisnahme

Die BVL wurde von den OSR zur Kenntnis genommen.

Informationen des OV

Sitzungsplan des OSR für 2013:

14.01.2013	24.06.2013
25.02.2013	02.09.2013
08.04.2013	14.10.2013
13.05.2013	02.12.2013

Zur Beurkundung

Pirna, den 27.09.2012

Fuchs.
Ortsvorsteher

Salanki
Sachbearbeiterin

Mai
Ortschaftsrätin

Dr. Wolf
Ortschaftsrat